

Nora – Notrufapp der Bundesländer

Seit 2021 gibt es die Notrufapp „nora“. Die nora Notruf App ist insbesondere für Menschen mit einer Hör- oder Sprachbehinderung entwickelt worden, um auch diesem Personenkreisen einen möglichst barrierefreien Zugang zum deutschen Notrufsystem zu ermöglichen. Die nora Notruf App kann aber selbstverständlich



auch von Menschen ohne Behinderung oder anderen Behinderungen genutzt werden. „nora“ kann man in den bekannten App Stores kostenlos herunterladen und nach einer notwendigen Registrierung ist „nora“ sofort einsatzbereit. Wenn notwendig, dann kann man über eine Chatfunktion auch direkt mit der Leitstelle kommunizieren. Weiterhin verfügt „nora“ über die Möglichkeit, einen „stillen Notruf“ abzusetzen. Die nora – Notrufapp sollten Hörgeschädigte unbedingt auf ihrem Handy/Smartphone installieren!

Notfall-Telefax

Seit einigen Jahren gibt es in Deutschland die Möglichkeit, einen Notruf auch per Fax abzusetzen. Dies ist sowohl an die Europanotrufnummer 112 (Feuerwehr, Rettungsdienst) als auch an die nationale Notrufnummer 110 (Polizei) möglich. Im Moment ist es jedoch noch so, dass der Faxnotruf in Deutschland noch nicht bundesweit einheitlich über die 112 und 110 möglich ist. In manchen

Bundesländern gibt es nach wie vor vorwahlpflichtige Notfall-Telefax-Nummern. Ein ständig aktualisiertes Verzeichnis der bundesdeutschen Leitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, die Notfall-Telefax anbieten, finden Sie auf der Homepage des Deutschen Faxnotruf. (s.u.).

Notfall-Telefax-Vorlagen

In enger Zusammenarbeit mit der Branddirektion Frankfurt/Main und dem Deutschen Schwerhörigenbund e. V. wurde eine Notfall-Telefax-Vorlage erstellt, die in Bild-, und Schriftsprache gehalten ist. Diese Vorlage gibt es zwischenzeitlich in 14 europäischen Sprachen und trägt so auch unseren ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Rechnung. Notfall-Telefax-Vorlagen sollten immer in der Nähe des Faxgerätes liegen und schon vorab mit den persönlichen Daten ausgefüllt werden. Bei einem Notfall braucht man dann nur noch anzukreuzen, welche Hilfe benötigt wird. Notfall-Telefax-Vorlagen erhalten Sie unter:

www.notfall-telefax112.de

Telefon- oder Handynotruf

Falls eine hörgeschädigte Person, aus einer bestimmten Situation heraus, doch einmal einen Notruf über das Telefon oder das Handy absetzen muss, sollte sie sich dies auch ruhig zutrauen! Nach dem Wählen der Notrufnummer sollte sie kurz abwarten und dann dem Disponenten sagen, dass sie hörgeschädigt ist und seine Rückfragen akustisch nicht verstehen kann. Bitten Sie ihn, dass er einfach nur zuhört und erklären Sie ihm dann den Grund für den Notruf. Dabei halten Sie sich an die 5 „W“-Fragen“. Da Sie das 5. „W“

Wer ruft an?

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Wie viele Verletzte?

Warten auf Rückfragen!

(**Warten auf Rückfragen**) akustisch nicht verstehen können, wiederholen Sie Ihren Notruf nochmals kurz und teilen dem Disponenten dann mit, dass **Sie** das Gespräch nun beenden. Dann warten Sie ab bis Hilfe kommt, bzw. leisten Erste Hilfe, wenn dies die Situation erfordert. **Alternativ: nora - Notrufapp**

Notrufsäulen

Ein weiteres Problem stellt sich hörgeschädigten Menschen, wenn sie über eine Notrufsäule, soweit diese noch vorhanden sind, einen Notruf oder eine Panne melden wollen. Bedingt durch den starken Verkehrslärm wird eine Kommunikation mit dem Disponenten zu einem echten Problem. Generell kann man aber auch hier so vorgehen, wie schon weiter oben beim Telefon- oder Handynotruf beschrieben wurde. Einzig, man muss bei Notrufsäulen den **Standort** mit durchgeben. Bitte beachten Sie daher unbedingt die Informationen **im Inneren** der Notrufsäule. Mit diesen Angaben kann der Disponent die nächst gelegene Leitstelle der Polizei, Feuerwehr / Rettungsdienst oder des Pannendienstes verständigen. Es ist jedoch vorgesehen, die Notrufsäulen teilweise abzubauen. **Alternativ: nora - Notrufapp**

Handyortung

Handys sind heutzutage aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Es gibt sie in allen Variationen und Preisklassen. Gerät man in eine Not-situation, in der man selber nicht mehr telefonieren oder simsens können, besteht für die **Polizei** über die Handyortung trotzdem die Möglichkeit, den Verunfallten zu lokalisieren und so zu finden. Das Handy muss allerdings eingeschaltet sein. Hierzu ist es zudem notwendig, dass den Leitstellen von Polizei oder Feuerwehr die Handynummer bekannt ist. Informationen zur Handyortung bekommt man bei allen Leitstellen der Polizei und Feuerwehr. **Alternativ: nora – Notrufapp!**

Notfall-Karte

Kommt es zu einem Unfall, bei dem eine hörgeschädigte Person das Bewusstsein verliert, kann eine selbstgebastelte „**Notfall-Karte**“ mit persönlichen Angaben und der Telefonnummer einer zu benachrichtigenden Person für Polizei, Feuerwehr oder den Rettungsdienst sehr hilfreich sein. Unbedingt sollte man vermerken, dass man **CI-** oder **HG-Träger** ist und ohne die Geräte eine Kommunikation schwer bis gar nicht möglich ist!

Nummer im Handy speichern

Wer ein eigenes Handy besitzt, der sollte eine Nummer der Person im Handy abspeichern, die nach einem Unfall zu verständigen ist. Die Rettungskräfte suchen danach, um Angehörige verständigen zu können. Der Hinweis sollte klar und unmissverständlich sein und kann z. B. lauten: „**Im Notfall**“.



Deutscher Faxnotruf

Der Faxnotruf für hörgeschädigte Menschen

Klaus Büdenbender

Sangstraße 32 a
57234 Wilnsdorf

Telefax: 02737 979932

HP: www.notfall-telefax112.de

E-Mail: info@notfall-telefax112.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Klaus Büdenbender

Fotos:

B. Thissen/IM NRW
Feuerwehr Siegen

Version:

2022-01-19/KB



Deutscher Faxnotruf

Der Faxnotruf für hörgeschädigte Menschen

Was tun im Notfall?



Unfälle passieren meist dann, wenn man nicht damit rechnet. Ein Unfall kann überall und zu jederzeit geschehen. Für hörgeschädigte Menschen eine äußerst schwierige Situation. Mit dem Telefon / Handy den Notruf absetzen, stellt eine große Herausforderung dar. Was also können diese Menschen tun?

Dieses Falblatt versucht darauf eine Antwort zu geben.